

Museum

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Jahresbericht / Gesellschaft Pro Vindonissa**

Band (Jahr): - **(1963)**

PDF erstellt am: **22.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Museum

Tätigkeitsbericht des Konservators

Der Konservator wurde 1963 in zunehmendem Maße durch Notgrabungen im Kanton in Anspruch genommen, während gleichzeitig auch die mehrmonatigen Untersuchungen in Windisch-Königsfelden und auf dem Lindfeld in Lenzburg vor allem in organisatorischer Hinsicht betreut werden mußten. Über die Campagne in Königsfelden unter der örtlichen Aufsicht von Fräulein T. Tomašević und der technischen Leitung von Herrn J. Lüthy wird an anderer Stelle dieses Heftes Bericht erstattet. Nach ihrem Abschluß standen Personal und Material mit freundlicher Genehmigung durch den Vorstand der Gesellschaft Pro Vindonissa vom 9. September bis zum 18. Dezember für eine größere Untersuchung in der römischen Straßensiedlung auf dem Lindfeld in Lenzburg zur Verfügung, die durch die Zufahrten aus dem dortigen Stadtgebiet zur Nationalstraße 1 teilweise zerstört werden wird. Für den Betrieb war die Archäologische Zentralstelle für den Nationalstraßenbau in Basel unter Herrn Dr. H. Bögli in Zusammenarbeit mit der Vereinigung für Natur und Heimat von Lenzburg und Umgebung sowie dem aargauischen Kantonsarchäologen verantwortlich. Es scheint angebracht, auch hier einige Hinweise zu dieser wichtigen Grabung zu geben: Die römische Siedlung in Lenzburg, die von ungefähr 50 bis 260 n. Chr. bestand und deren bisher erschlossene Ost-West-Ausdehnung mindestens 400 m betrug, gehört zu den bedeutendsten Ruinenplätzen im Aargau. Nachdem in ihr schon verschiedentlich sondiert worden war, hat die weitere Erforschung als eine der lohnendsten Aufgaben für die Zukunft zu gelten. 1963 wurden – anfänglich mit Schnitten, später auf größeren Flächen – verschiedene Gebäudereste im Anschluß an eine 1933/34 untersuchte Häuserreihe aufgedeckt, wobei der Erhaltungszustand zu einer viel differenzierteren Arbeitsweise zwang, als es die verfügbare Zeit eigentlich erlaubte. An Kleinfunden kamen außer einigen Münzen vor allem sehr zahlreiche und stark fragmentierte Keramikbruchstücke zum Vorschein. Die Untersuchungen werden 1964 im Bereich der projektierten Straßenzüge fortgesetzt.

In Windisch und Brugg sind folgende kleinere Entdeckungen zu verzeichnen: Mauerzug in einem Garten am Eichenweg (Parzelle 2034); sechs in einer Reihe liegende Mauersockel in der Baugrube für das neue Verwaltungsgebäude Windisch an der Hauserstraße (Reste einer Wasserleitung?); zwei spätrömische Skelettgräber mit Beigaben an der Mülligerstraße; Brandgräber, Abfallgruben und Mauerreste an der Alten Zürcherstraße in Brugg (Parzelle 626). Vom Zelgli in Windisch stammt ein Stirnziegel mit Adlerdarstellung.

Im Museum konnte der Fundzuwachs der Jahre 1961/62 zu Ende numeriert werden; er beträgt ohne die ausgeschiedenen Materialien und die Münzen über 8000 Stücke. Herr J. Lüthy restaurierte einen in mehrere Fragmente zerbrochenen Altar aus der Grabung am Rebengäßchen-Wallweg in Windisch 1962. Der Stein wurde inzwischen in der Nische beim Treppenaufgang in den oberen Saal provisorisch aufgestellt. Für andere Verbesserungen in der Schausammlung reichte die Zeit leider nicht aus. Hin-

gegen konnten die Projektstudien für den auf Antrag des Vorstandes an der Jahresversammlung beschlossenen Einbau einer ausreichenden elektrischen Beleuchtung in den Ausstellungsräumen abgeschlossen werden. Die Benützungsmöglichkeiten des Museums lassen sich damit wesentlich erweitern. Die Besucherzahlen sind 1963 mit ungefähr 4350 Personen (71 Schulen, 26 Gesellschaften, ca. 2000 Einzeleintritte; 1962: ca. 3400 Personen) erfreulich gestiegen; es wurden mehrfach Führungen veranstaltet, u.a. für die Teilnehmer an einem Fortbildungskurs des Vereins aargauischer Bezirkslehrer und die Section Suisse des Conseil International des Musées (ICOM), die am 28. und 29. Juni im Aargau tagte. Hervorzuheben ist ferner ein Kurzreferat des Konservators in Königsfelden für Mitglieder des Stabes des Feldarmee Korps 2. Zu Studienzwecken weilten in Brugg Herr Direktor H. J. Hundt, Herr Prof. H. J. Eggers, Monsieur G. Ville, Fräulein M. Vegas und das Seminar für Hilfswissenschaften der Altertumskunde in Frankfurt am Main unter Herrn und Frau Prof. Radnoti-Alföldi. Mit besonderer Genugtuung erfüllte die Betreuer des Museums endlich ein Augenschein, der am 20. Mai in Anwesenheit von Herrn Erziehungsdirektor E. Schwarz durch die großrätliche Kommission zur Vorbereitung des sogenannten Kulturgesetzes erfolgte. Bekanntlich schafft diese Vorlage u.a. die gesetzgeberischen und finanziellen Ausgangspunkte für die dringende Erweiterung des Vindonissa-Museums. Da unsere Platzreserven mit Ausnahme des ohne kostspielige Umbauten nicht verwendbaren Dachgeschoßes vollständig erschöpft sind, mußte auf Jahresende der erforderliche zusätzliche Arbeitsraum durch die Miete eines Zimmers in einem benachbarten städtischen Gebäude beschafft werden. Vom Kanton erhielt der Konservator neues Mobiliar für sein Büro, während die Nordostschweizerischen Kraftwerke in Baden einen wenig benützten Zeichentisch samt den zugehörigen Apparaturen zur Ausstattung des zweiten Verwaltungsraumes im Museum überließen. Die großzügige Schenkung sei auch an diesem Ort herzlich verdankt. Für Ausstellungen in Bern, Menzingen und auf der Lenzburg wurden vorübergehend Gegenstände aus den Sammlungen ausgeliehen; ferner zu Werbezwecken für eine Vitrine des Verkehrsvereins Brugg in der Nähe des Bahnhofes.

Der Schreibende war im Januar zur Abfassung einer wissenschaftlichen Arbeit teilweise, im Anschluß an seine Ferien während drei Wochen voll beurlaubt, um an einer archäologisch-historischen Studienreise durch Syrien und Jordanien teilnehmen zu können. Er dankt der Gesellschaft Pro Vindonissa für die Möglichkeit, sich auf diese Weise auch außerhalb der aargauischen Verhältnisse etwas weiterzubilden. An Veröffentlichungen sind neben gelegentlichen Mitteilungen in der Presse u.a. Beiträge für den Jahresbericht 1962 der Gesellschaft Pro Vindonissa sowie eine Abhandlung über «Menschliche Skelettreste aus Spätlatène-Siedlungen im Alpenvorland» zu erwähnen. Die letztere erschien in der «Germania» 1963 und streifte auch einige mit den Anfängen von Vindonissa zusammenhängende Probleme.

Hans Rudolf Wiedemer

Zuwachsverzeichnis der Bibliothek

A. Zeitschriften und Periodica

Schweiz, Liechtenstein: Zeitschrift für Schweizer. Archäologie und Kunstgeschichte 22 (1962); Schweizer. Landesmuseum, Jahresbericht 71 (1962); Ur-Schweiz 27 (1963); Jahrbuch der Schweizer. Gesellschaft für Urgeschichte 49 (1962); Heimatkunde aus dem Seetal 35/36 (1960–62); Brugger Neujahrsblätter 74 (1964); Römerhaus und Museum Augst, Jahresbericht 1962; Jahrbuch für Solothurnische Geschichte 28 (1955) bis 35 (1962); Jahresbericht der Histor.-Antiquarischen Gesellschaft von Graubünden 91 (1961); Genava 11 (1963); Jahrbuch des Histor. Vereins für das Fürstentum Liechtenstein 62 (1962).

Ausland: Germania 41 (1963); Archäologischer Anzeiger 1963; Jahrbuch des Röm.-German. Zentralmuseums Mainz 4 (1957), 7 (1960) und verschiedene Sonderdrucke; Bayerische Vorgeschichtsblätter 27-I (1962); Jahresbericht der Bayer. Bodendenkmalpflege 1962; Fundberichte aus Schwaben 16 (1962); Bonner Jahrbücher 162 (1962); Mainzer Zeitschrift 58 (1963).

Jahrbuch des Vorarlberger Landesmuseumsvereins 1961 und 1962; Montfort 14 (1962); Jahrbuch des Musealvereins Wels 9 (1962/63).

Archaeologia Belgica Nr. 64, 65, 66, 67, 68; Het Oude Land van Loon 17 (1962); Limburg 42 (1963); Chronique Archéologique du Pays de Liège 53 (1962); Bulletin de l'Institut Archéologique Liégeois 75 (1962).

Annales littéraires de l'Université de Besançon 57 (1962); Cahiers Alsaciens d'Archéologie... 6 (1962); Rivista di Studi Liguri 26 (1960); Libyca 9 (1961); Archivo de Prehistoria Levantina 9 (1961), 10 (1963); Madrider Mitteilungen 2 (1961).

The Antiquaries Journal 42 (1962); Aarbøger 1961.

Archeolgické rozhledy 15 (1963); Acta et Dissertationes Archaeologicae 2 (1962); A Debreceni Déri Múzeum Évkönyve 1960/61; Musaica 1 (1961), 2 (1962); Vjesnik (Split) 60 (1958), 61 (1959).

Rei Cretariae Romanae Fautorum Acta 4 (1962); Communicationes Rei Cretariae Romanae Fautorum 4 (1963). – Münzen und Medaillen AG Basel, Auktionskataloge 26 und 27 (1963); Münzlisten 228–237 (1963).

B. Einzelschriften und Sonderdrucke

Répertoire de Préhistoire et d'Archéologie de la Suisse, Cahier 4, Basel 1962; Repertorium der Ur- und Frühgeschichte der Schweiz, Heft 6, Basel 1960; Museum Helveticum 19 (1962), Heft 3, 16 (1959), Heft 4; Aargauische Heimatgeschichte, Band 1, Aarau o.J., Band 2, Aarau 1930; Der spätrömische Silberschatz von Kaiseraugst, Katalog Augst 1963.

W. Wagner, Verzeichnis der Zeitschriften in der Bibliothek der Röm.-German. Kommission, Berlin 1963; Limes-Forschungen Band 2: Untersuchungen am Kastell Butzbach – Neuere Grabungen am Obergermanischen und Rätischen Limes, Berlin 1962; H. Ricken, Die Bilderschüsseln der römischen Töpfer von Rheinzabern, Tafelband Speyer 1948, Textband bearbeitet von Ch. Fischer, Bonn 1963; Aus Bayerns Frühzeit, Friedrich Wagner zum 75. Geburtstag, München 1962; F. Wagner, Die Römer in Bayern, München 1928; K. Eckerle, Bandkeramik aus dem Badischen Frankenland (Badische Fundberichte, Sonderheft 2) 1963; J. Aufdermauer, Ein Grabhügelfeld der Hallstattzeit bei Mauenheim (Badische Fundberichte, Sonderheft 3) 1963; K. Christ, Drusus und Germanicus, Paderborn 1956; G. Mazanetz, Erhaltung und Wiederherstellung von Bodenfunden, 2. Hefte, Wien 1955 und 1960.

G. Chenet, La céramique gallo-romaine d'Argonne du IV^e siècle..., Macon 1941; L'Art dans l'Occident Romain, Ausstellungskatalog Paris 1963; W. Vanvinckenroye, Gallo-Romeinse Graf-

vondsten uit Tongeren, Tongeren 1963; M. Vanderhoeven, De Romeinse Glasverzameling in het Provinciaal Gallo-Romeins Museum te Tongeren, Tongeren 1962; P. J. J. Stuart, Gewoon Aardewerk uit de Romeinse Legerplaats en de Bijbehorende Grafvelden te Nijmegen, Leiden 1963.

J. W. Brailsford, Hod Hill, Vol. 1, London 1962; Ausstellungskatalog Die Geschichte der Völker Ungarns, Budapest 1963; Tezaurul de Sculpturi de la Tomis, Bukarest 1963.

Sonderdrucke: V. Bodmer-Geßner, Ur- und Frühgeschichte, Heimatbuch Pfäffikon, 1962; W. Schleiermacher, Das römische Kastellbad in Weißenburg, 1962; W. Schleiermacher, Centenaria am rätischen Limes, 1962; W. Schleiermacher, Kaiserzeitliche Namen aus Pachten, 1963; O. Rochna, Hallstattzeitlicher Lignit- und Gagat-Schmuck . . . , 1962; O. Rochna, Prähistorische Funde aus Manching, 1963; O. Rochna, Ein Gräberfeld der jüngeren Urnenfelderkultur . . . , 1962; G. Simpson, Caerleon and the Roman forts in Wales in the second century A.D., 1962; 9 Sonderdrucke aus dem Journal of Glass Studies 3 (1961), 4 (1962) und 5 (1963); G. Ville, Le relief R 14 (26) de Mariemont . . . , 1963; weitere Sonderdrucke von H.W. Huppenbauer, R. Fellmann, W. Schleiermacher, J. Sasel, D. Sergejevski und P. Beltran Villagrasa.